

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Unterrichtsinhalte und Methoden
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (1.1)	zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenregeln • Mt 7,12 (Goldene Regel)
Deutungskompetenz Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (2.3)	setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung.	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Ablauf von Konflikten z.B. in Schule oder Familie; • Kain und Abel, Joseph und seine Brüder
Urteilskompetenz Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen (3.4)	erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert.	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstannahme und Nächstenliebe: • Lk 10,25-37 (barmherziger Samariter) • Menschenwürde, abgeleitet aus Gen 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)
Dialogkompetenz Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen (4.1)	setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Neutestamentlicher Bezug durch Lk 19,1-10 (Zachäus) • Neuenhauser Brotkorb und/oder Armenienhilfe der reformierten Gemeinde Neuenhaus als außerschulische Lernorte Methodik: Kurzreferat erarbeiten und vortragen
Gestaltungskompetenz Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (5.4)		
	Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch die folgenden Aspekte:	
	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Grundbedürfnisse von Kindern.	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauen als Grundlage menschlichen Zusammenlebens
	Sie untersuchen eine biblische Geschichte von der Parteilichkeit Gottes für die Marginalisierten.	<ul style="list-style-type: none"> • Mk 10,13-16 (Segnung der Kinder) • Beispiel: Kinderarbeit in Indien • terre des hommes

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Unterrichtsinhalte
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (1.1)	nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.	<ul style="list-style-type: none"> Lebensstationen Jesu im Überblick: Geburt (Lk 2,1–20) Kindheit und Jugend in Nazareth Kreuzigung und Tod (Mk 15,20–47) Evangelium
Deutungskompetenz Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern (2.4)	erläutern, dass Jesus Jude war.	<ul style="list-style-type: none"> Leben unter römischer Herrschaft Jüdisches Alltagsleben Messiaserwartung Jesus in der Synagoge
Urteilskompetenz Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nichtreligiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (3.1)	beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu.	<ul style="list-style-type: none"> Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten, Essener
Dialogkompetenz Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen (4.2)	geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese.	<ul style="list-style-type: none"> Gleichnisse Jesu (Mk 4,1–34 Auswahl) Methode: Malen von eigenen Bildern, Rollenspiel, Sprechstück,... (wahlweise)
Gestaltungskompetenz Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren (5.4)	setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes.	<ul style="list-style-type: none"> christlicher Festkalender: Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt
	zeigen anhand von Beispielen, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet.	<ul style="list-style-type: none"> Begegnungen Jesu mit Ausgegrenzten, z.B. Zachäus, Bartimäus Segnung der Kinder (Mk 10,13-16)

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Unterrichtsinhalte
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (1.1) Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben (1.2)	formulieren eigene Erfahrungen mit Kirche.	<ul style="list-style-type: none"> • Warum gehört die Kirche ins Dorf? • Besuch einer Kirchengemeinde • Besichtigung der umliegenden Kirchengebäude in Neuenhaus und Uelsen Methodik: Internet-Recherche und Interview
Deutungskompetenz Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben (2.2)	erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf.	<ul style="list-style-type: none"> • Taufe, Abendmahl, Sakrament, Konfirmation / Firmung, kirchliche Trauung. • Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden dieser Feste zwischen evangelischen und der katholischen Konfession
Urteilskompetenz Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (3.1)	erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.	<ul style="list-style-type: none"> • Ökumenisches Haus (RU praktisch Kl. 6): Vorstellen von Gemeinsamkeiten (Bibel, Vater unser (Mt 6,9-13), Apostolikum) und Unterschieden (Priester / Pfarrer; Sakramente, Heilige, Maria) Methodik: Visualisierung dieser Inhalte durch selbst gestaltete Plakate (vgl. Methodenkonzept) und anschließender Gottesdienstbesuch
Dialogkompetenz Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen (4.3)	stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar.	<ul style="list-style-type: none"> • Ökumene vor Ort: Jugendgottesdienste und Schulgottesdienste in Neuenhaus und Uelsen, ökumenisches Jugendtreffen • Ökumenische Kurzandachten im Stillen Raum. Methodik: Vorbereitung und Durchführung einer solchen Andacht zum Thema „Passion“
Gestaltungskompetenz Religiöse Ausdrucksformen für verschiedene Lebenssituationen erproben (5.2)		
	Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch die folgenden Aspekte:	
	Sie stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit und christlichen Engagements dar.	<ul style="list-style-type: none"> • ökumenische Gottesdienste • Caritas, Diakonie, Adveniat, Misericord, Brot für die Welt Medienkompetenz: Internetrecherche zu Kirche und Hilfswerken; anschließend Präsentation (vgl. Medienkonzept)

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Unterrichtsinhalte
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (1.1)	beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung.	<ul style="list-style-type: none"> Naturerfahrungen in Bildern, Texten, Schöpfungsliedern (z.B. Ps 104; Sonnengesang des Franz von Assisi) Evt. darüber hinaus: eigene Naturerkundungen und/oder Filmauszug
Deutungskompetenz Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten (2.1) Dialogkompetenz sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen (4.2)	erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage.	<ul style="list-style-type: none"> Schöpfung: 1. Mose 1 (Die Schöpfung) oder 2 (Der Garten Eden) Gott als Schöpfer Geschichten vom Anfang Mythos (Judentum, Islam..)
Gestaltungskompetenz typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren (5.1)	entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages	<ul style="list-style-type: none"> Umwelt und Tierschutz, Reflexion von Konsumverhalten und technischem Fortschritt
Urteilskompetenz sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (3.1)	beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben im Vertrauen auf Gott führten und führen.	<ul style="list-style-type: none"> Z.B. 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen), Abraham, Josef, Verheißung (Auto-)Biographische Zeugnisse (z.B. Pater Beda, Mutter Teresa, ggf. Dalai Lama)
Gestaltungskompetenz Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren (5.4)	gestalten und erläutern eigene Gottesvorstellungen.	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Gestaltungen, Vergleich mit Bildern und Texten von Jugendlichen Bilderverbot
	Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch die folgenden Aspekte:	
	Die Schülerinnen und Schüler erläutern biblische Bildworte für Gott.	<ul style="list-style-type: none"> Namen Gottes (z.B. 2. Mose 3,14), 99 Namen Gottes im Islam Bildworte (Joh 8,12 - Jesus, das Licht der Welt), Metapher
	Sie gestalten Formen des Sprechens von und mit Gott	<ul style="list-style-type: none"> Z. B. Hermann van Veen: Geschichte von Gott, Darstellungen der Kunst, Karikaturen; eigene Gestaltungen

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Unterrichtsinhalte
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Situations beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (1.3)	beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen.	<ul style="list-style-type: none"> Angst-, Verlust- und Trennungserfahrungen, Trauer (z. B. anhand einer Bildcollage, Auszug aus einem Jugendbuch: „Oskar und die Dame in Rosa“; „Gebrüder Löwenherz“, Kurzfilm „Juli und das Monster im Klo“, Standbilder zum Thema Angst) Gebet
Dialogkompetenz Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen (4.1)	zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden	<ul style="list-style-type: none"> Klagepsalm, Dank- u. Lobpsalm (z. B. Psalm 22 und 23), vgl. Religion entd.-verst.-gest 5/6, S. 120/122)
Urteilskompetenz Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen (3.4)	erläutern biblische und außerbiblische Zeugnisse als Zeichen der Hoffnung.	<ul style="list-style-type: none"> Biblische Aufbruchgeschichten; Sturmstillung (Mk 4,35–41), Zachäus (Lk 19,1-10) und Gethsemane (Mk 14,32–42) als Hoffnungs- und Trostgeschichten
Deutungskompetenz Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (2.3)	beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote.	<ul style="list-style-type: none"> Zwei Hilfseinrichtungen (z. B. Kindersorgentelefon) (Evt. projektartige Vertiefung anhand historischer Personen, z.B. Janusz Korczak und die Kinder im Ghetto)
Gestaltungskompetenz Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (5.4)	setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung.	<ul style="list-style-type: none"> Erzählungen, Gespräche Trostbriefe, Gesten des Trauerns und Tröstens (z. B. anhand von Rollenspiel, Standbildern, Briefen)
	Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch Inhalte des Themas „Menschsein in der Schöpfung“ aus dem katholischen Religionsunterricht.	

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Unterrichtsinhalte
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (1.1)	zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf.	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Symbole • außerschulischer Lernort: jüdischer Friedhof Neuenhaus • evt. Gedenktafel in der Klinkhamerstraße
Urteilskompetenz sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (3.1)	beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.	<ul style="list-style-type: none"> • Weihnachten, Ostern, Pfingsten (Rückbezug auf Festkalender) • Pessach, Jom Kippur Sukkot, Neujahrsfest, Sabbat, Bar/Bat Mizwa • Nacht der Bestimmung, Zuckerfest, Opferfest, Ramadan • Heilige Orte • Synagoge und Moschee • evt. Rückbezug auf 2. Mose (in Auszügen)
Deutungskompetenz religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten (2.5) Gestaltungskompetenz religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (5.5)	erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole.	<ul style="list-style-type: none"> • Kreuz, Davidstern, Halbmond • Kleidung, Gebete, Lieder • Heilige Schriften der Religionen • Sch'ma Jisrael (5. Mose 6,4-9 - Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam gegen den Herrn) • jüdische Realien (evt. Judentums-Koffer der GAR) • Methode/ Medienkompetenz: Verfassen eines Lexikon-Artikels (vgl. Methodenkonzept) mit einem Textverarbeitungsprogramm (vgl. Medienkonzept)
Dialogkompetenz mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen (4.3)	erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam.	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Mose 12-22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen) • Abrahams Wanderung (besonders der Aufbruch) • Sarah, Hagar, Isaak, Ismael • Abrahamitische Religionen • jüdische Mitbürger, jüdische Gemeinden bzw. Einrichtungen
	Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch Inhalte des katholischen Kerncurriculums	